Ein Beitrag von Annett Kieschnick

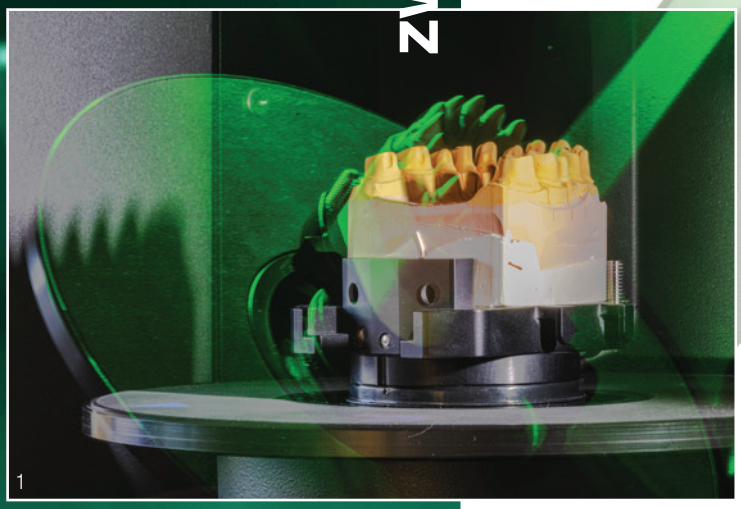
ZWISCHEN GIPS UND GIGABYTE

Mehr zum Aadva-Modellscanner von GC unter:
www.gc.dental/europe/de-DE/products/aadvalabscanner3

vollständiges Interview

Ein Spagat für qualitätsorientierte Dentallabore (Teil 3)

INTERVIEW /// Wie kann man sich in einer Welt zurechtfinden, in der die Digitalisierung ständig neue Maßstäbe setzt, zum Beispiel mit Modellscannern? Im dritten und letzten Teil des Interviews mit ZTM Sven Bolscho (Leiter eines Fräszentrums) und Garlef Roth (Inhaber eines Dentallabors) kommen zwei vermeintlich entscheidende Geräte-Kenngrößen ins Spiel.



1



Infos zu Sven Bolscho

Sie haben zwei Dinge nicht erwähnt, die in der Werbung für Modellscanner oft im Fokus stehen: die Scanzeit und die Auflösung in Megapixel (MP) ...

Garlef Roth (lacht): Wir leben in einer Zeit, in der Geschwindigkeit oft mit Effizienz gleichgesetzt wird. Die meisten Hochleistungsscanner sind schnell und ob ein Scan fünf Sekunden länger dauert, ist nicht das, worauf es ankommt. Die paar Sekunden nützen nichts, wenn der Computer ein Vielfaches an Zeit für das Matching benötigt oder ich nachscannen muss. Der ALS 3 braucht für einen Ganzkieferscan 12 Sekunden. Das ist top. Wenn das Ergebnis stimmt, wären aber auch 20 Sekunden okay. Was für mich zählt, sind Qualität und Vollständigkeit des Scans.

Sven Bolscho: Zeit spielt natürlich eine Rolle, doch es geht um den Gesamtprozess – inklusive Rechenzeit. Die Zeitersparnis ist am größten, wenn auf Anhieb perfekte Scans entstehen. Auch in dieser Hinsicht sind die ALS-Scanner klasse. Was die Auflösung anbelangt, erwarte ich ein feines Mesh, das kleinste Details präzise wiedergibt; das ist in der Regel ab 4 MP der Fall. Der „kleine“ ALS 2+ hat sogar schon 5 MP.

Garlef Roth: Wichtig ist auch die nahtlose Integration des Scanners in das CAD-System. Wenn ich daran denke, wie viele Stunden ich damit verbracht habe, Daten zu verschieben und umzubenennen ... Das ist frustrierend und leider noch immer bei manchen Konstruktionen notwendig. Da sitzt man und anstatt zu konstruieren, verwaltet man Dateien. Ich hoffe, dass sich das in Zukunft ändert. Das wäre ein großer Schritt nach vorne, um uns das Leben zu erleichtern.

Gibt es bei der CAD-Software signifikante Unterschiede zwischen den Anbietern?

Sven Bolscho: exocad gilt als das offene System schlechthin mit hoher Flexibilität. Allerdings gibt es Anbieter, die diesen Funktionsumfang künstlich einschränken, um ihr eigenes Ökosystem zu schützen. So wird zwar viel über die neuesten exocad-Funktionen gesprochen, aber das heißt nicht automatisch, dass mein

*Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

© KanawatTH – stock.adobe.com

Anbieter diese auch zur Verfügung stellt. Dann gibt es Komplettausrüster, die alles aus einer Hand liefern – Scanner, Fräsmaschine, Drucker. Deren Software ist gut auf ihre Produkte abgestimmt, was jedoch Limitationen zur Folge haben kann. Wenn zum Beispiel Aufträge an ein Fräszentrum ausgelagert werden sollen, fehlen manchmal notwendige Parameter, um eine optimale Qualität zu gewährleisten.
Garlef Roth: Es ist schade, wenn Kollegen durch Funktionseinschränkungen ausgebremst werden. Grundsätzlich funktionieren alle CAD-Programme gut – je nachdem, was man bevorzugt. exocad bietet die meisten Möglichkeiten. Für „Digital-Neulinge" mag ein geschlossenes System, das auf die Produkte eines Anbieters abgestimmt ist, zunächst einfach erscheinen. Doch die Erfahrung zeigt, dass sich irgendwann Frustration einstellt. Aus diesem Grund sehe ich eine offene, flexible exocad-Version, wie sie GC auch unabhängig von den ALS-Scannern anbietet, klar im Vorteil.

Worauf sollte beim Kauf eines neuen Modellscanners geachtet werden?
Garlef Roth: Ganz vorn steht Service. Ich finde es beispielsweise wichtig, den Scanner vor dem Kauf im Labor zu testen. Nur so kann man sicher sein, dass das Gerät den Ansprüchen genügt. Auch eine gründliche Einweisung sollte geboten werden, damit von Anfang an alles richtig läuft. Wichtig ist auch der Support. Wenn ich am Freitagnachmittag ein Problem habe und erst am Montag Hilfe bekomme, ist das Wochenende für mich gelaufen. Ein schneller, effizienter Service, auch bei Fragen zur CAD-Software, ist entscheidend.
Sven Bolscho: Bei den Preisen, die wir für Scanner ausgeben, ist eine Testinstallation auf jeden Fall angebracht. Schließlich handelt es sich um eine große Investition und man bindet sich oft für Jahre. Der Scanner sollte nicht nur technisch passen, sondern sich in den Laborablauf integrieren. Und ich erwarte eine fundierte Einweisung. Genauso wichtig ist ein unkomplizierter Service, der bei GC zum Standard gehört.

Da wir gerade von den Scannern sprechen, die Sie nutzen – ALS 2+ und ALS 3 von GC: Was sind die Besonderheiten dieser Geräte?
Garlef Roth: Dafür ordne ich beide Geräte einmal ein. Der ALS 2+ ist ein robuster Scanner, der für alle Arbeiten im Labor geeignet ist. Die Bedienung ist nicht automatisiert, dafür spart man Geld bei der Anschaffung. Der ALS 3 ist das schnelle Kraftpaket für ambitionierte Labore, die mit minimalem Aufwand optimale Ergebnisse erzielen wollen. Die Steuerungssoftware ist bei beiden Geräten gleich und nahtlos in exocad integriert. Besonders gut gefällt mir bei beiden Geräten die automatisierte z-Achse. Beim ALS 3 ist sie sogar vollautomatisiert. Außerdem liefern beide Scanner nahezu lochfreie Bilder. Beim ALS 3 liefern zwei angulierte Kameras sogar in tiefen Aproximalräumen vollständige Meshs.
Sven Bolscho: Abgesehen davon, dass wir beim ALS 2+ einige Arbeitsschritte manuell auswählen, sind beide Scanner bei uns sehr beliebt. Sicherlich gibt es Scannerprogramme, die weniger Optionen bieten und damit die Bedienung vereinfachen. Das ist Ansichtssache. Für mich ist Vielseitigkeit ein großer Pluspunkt. So kann ich für jede Aufgabe den optimalen Weg wählen und Mehrfachscans vermeiden. Beim ALS 3 sind viele Schritte automatisiert, was die Einarbeitung erleichtert und zu gleichbleibend guten Ergebnissen selbst bei verschiedenen Personen führt.

Auf Grundlage Ihrer Erfahrungen mit den digitalen Geräten und Services von GC: Wie lautet Ihr Fazit?
Sven Bolscho: Als Betreiber eines Fräszentrums ist es für mich wichtig, dass alles reibungslos läuft. Bei Problemen erwarte ich schnelle und effektive Hilfe. GC erfüllt alle diese Anforderungen und das gibt mir die nötige Sicherheit für die tägliche Arbeit.
Garlef Roth: Das kann ich bestätigen. Hinzu kommen kompetente, hilfsbereite und freundliche Ansprechpartner. Es werden attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten, wie zum Beispiel das jährliche ALS-Anwendertreffen; eine großartige Fortbildung zu einem fairen Preis.

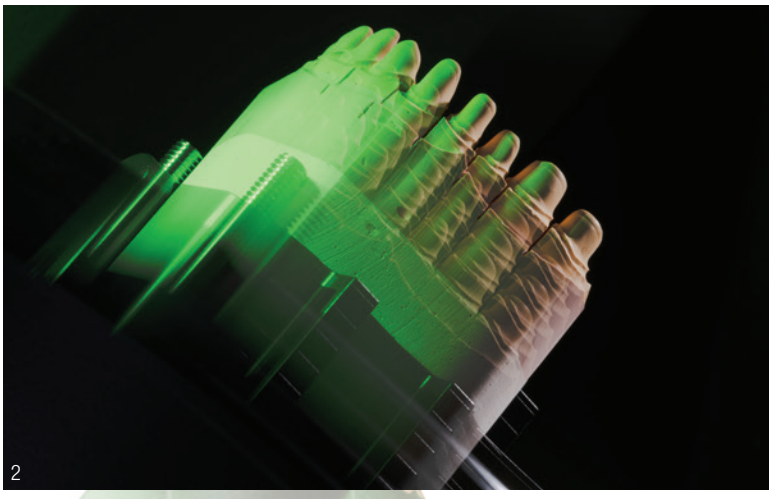


Abb. 1+2: Auflösung und Scanzeit im Fokus: Wenn das Ergebnis stimmt, kommt es nicht darauf an, ob der Scan 12 oder 20 Sekunden gedauert hat.
(Sofern nicht anders angegeben, alle Abbildungen: © GC)

Die Zeitersparnis ist am größten, wenn ***auf Anhieb perfekte Scans*** *entstehen.*



Infos zum Unternehmen
GC Germany GmbH

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.